



Weihnachtsgrüße

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

12,8 Kilogramm für jeden

Wiesbaden/mb/pm. Ob als Nikoläuse, Pralinen, klassische Tafeln oder im Adventskalender: Schokolade erfreut sich in der Vorweihnachtszeit großer Beliebtheit – auch wenn die Produktion von Schokolade zuletzt etwas zurückgegangen ist. Im Jahr 2024 wurden hierzulande knapp 1,07 Millionen Tonnen kakaohaltige Schokoladenerzeugnisse im Wert von 6,75 Milliarden Euro hergestellt. Gemessen an der Bevölkerungszahl Ende 2024 wurden damit rein rechnerisch gut 12,8 Kilogramm Schokolade pro Kopf produziert, wie das Statistische Bundesamt mitteilt. Das entspricht wöchentlich knapp zweieinhalb Tafeln je 100 Gramm pro Kopf. 2024 wurde 5,8% weniger Schokolade hergestellt als im Jahr zuvor. Im Vergleich zu 2019 mit 1,01 Millionen Tonnen nahm die Schokoladenproduktion um 6,2% zu.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Bützow Lange Straße 19 · Tel. 038461 2175

Gardinen-Shop J. Smrsch
Gardinen - Plissees - Jalousien - Lamellen - Rolllös - Dekoration im Hause

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Domstraße 4 • 18273 Güstrow • Tel. 03843 682323

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wichtigen Dinge sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

IHR MEISTERBETRIEB AUS KRITZKOW

www.geruestbau-mank.de ... immer sicher stehen

Weihnachten, das Fest der Liebe, hat seinen Zauber über uns alle gelegt

Wir bedanken uns bei unseren Mandanten & fleißigen Mitarbeitern und wünschen frohe Stunden mit der Familie sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!

dr. mihm und fahje
steuerberatungsgesellschaft

Gartenstraße 24,
18246 Bützow
Tel. 038461 589-0
buetzow@mihm-fahje.de
www.mihm-fahje.de

Eine stimmungsvolle Feier

Tafel und Förderverein sorgten für leuchtende Kinderaugen in Güstrow

Güstrow/mb/df. Was wohl im Geschenk ist? Das wusste selbst der Weihnachtsmann nicht mehr, musste er gestehen – so viele Geschenke hatte er eingepackt. Ganze 86 hatte er davon allein zur Weihnachtsfeier der Güstrower Tafel mitgebracht. Tatkräftige Unterstützung gab es dabei auch in diesem Jahr von seinen Elfen und vom Förderverein der Fachhochschule FHöVPR, der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow. Bereits zum siebten Mal hatte die Güstrower Tafel Familien mit Kindern, die die Einrichtung regelmäßig nutzen, zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Etwa 40 Einladungen wurden verschickt, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen und den Drei- bis Zwölfjährigen mit der »Weihnachtsfreude im Karton« ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Nach früheren Feiern in der Fachhochschule und bei der Tafel im Güstrower Pfahlweg machten es sich in diesem Jahr alle im Bildungshaus gemütlich. Neben weihnachtlicher Dekoration gab es Musik und Gebäck. Ein gemeinsames Lied stimmte alle ein und lockte schließlich auch den Weihnachtsmann an. Nico Gerecke, der die Feier mit seiner Gitarre begleitete, hatte extra ein Lied mitgebracht, in dem der Ruf nach dem Weih-



Wie es sich gehört, hatte der Weihnachtsmann sowohl Nützliches wie Schulmaterial, aber auch Spielsachen in liebevoll verpackten Geschenken dabei. Foto: Frontzek

nachtsmann vorkommt. Der Dozent der FH hatte für die Mädchen und Jungen selbst eine »Winter-Edition« der Vogelhochzeit gedichtet, sodass die Kinder den Refrain mitsingen konnten. Es war nicht das einzige liebevolle Detail am Dienstagnachmittag. Mit einem Licht in der Hand betraten die Kinder nach einer kurzen Wartezeit den Raum, bevor der aufregende Moment gekommen war: Für jeden gab es ein Geschenk. Manche waren so groß, dass dann doch die Eltern dazukommen und anfassen mussten. Jedes der Kinder hatte etwas vorbereitet: ein Gedicht, ein Bild oder ein Lied. Der Weihnachts-

mann staunte, wie sauber einige gemalt und wie fleißig andere auch lange Gedichte auswendig gelernt hatten. »Der sieht ja aus wie ich!«, zeigte er sich mindestens so erfreut über seine Geschenke wie die Kids über ihre. Genau wie Leo Jankowski. Der Vorsitzende vom Förderverein der FH, der die Aktion 2018 übernommen hat, war von der riesigen Spendenbereitschaft der Studenten und Dozenten beeindruckt. Einige haben auch privat zusätzlich Spenden gesammelt, sodass auch Kinder beschenkt werden können, die eine der insgesamt sieben Ausgabestellen der Güstrower Tafel besuchen oder zur Feier nicht kommen

konnten. So hatte auch die stellvertretende Tafelleiterin Heidi Morlang am Dienstag Grund zur Freude. Denn das Jahr hatte Höhen und Tiefen, insgesamt aber sind die Lebensmittelspenden zurückgegangen. Darum sind die Ehrenamtlichen allen dankbar, die die Feier unterstützen, aber auch den Märkten und Spendern, die zu den Festtagen, vor allem aber das ganze Jahr über die Arbeit des Tafelvereins unterstützen. Die geht im Pfahlweg noch bis kurz vor Weihnachten: Die letzte Ausgabe erfolgt am 23. Dezember, bevor sich die Türen erst am 6. Januar wieder öffnen. Und wenn der Wunsch der Frauen und Männer in Erfüllung geht, bekommt das Team Verstärkung, um die Arbeit weiter absichern und auf mehr Schultern verteilen zu können. Vor allem Fahrer werden benötigt, wiederholt Heidi Morlang einen Wunsch.

Güstrower Tafel

Pfahlweg 1f
18273 Güstrow
03843 8567407
TafelGüstrow@web.de
Ospa Rostock
DE1913050000201038234
NOLADE21ROS
www.instagram.com/reel/
DQMh-qCjBKR/

Weihnachtsgrüße aus der Bergingstadt Teterow

Bürgermeister Andreas Lange



Andreas Lange. Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Jahr 2025 ist fast vorbei und wir treten ein in die schöne Weihnachtszeit, die uns auch auf den bevorstehenden Jahreswechsel einstimmt. Diese besinnliche Zeit lädt uns abermals ein, innezuhalten, zurückzublicken und mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Weihnachten erinnert uns daran, was wirklich zählt: Gesundheit, Glück und Frieden. Weihnachten ist für viele von uns eine Zeit, in der die Werte von Liebe und Gemeinschaft besonders im Mittelpunkt stehen. Es bietet uns die Gelegenheit, den Alltag hinter uns zu lassen und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dinge wie Gesundheit, Freude und innerer Frieden sind keine materiellen Geschenke, aber sie sind von unschätzbarem Wert und geben dem Leben seine wahre Bedeutung. Diese Zeit des Jahres erinnert uns daran, was wirklich wichtig ist, und verbindet uns mit unseren Mitmenschen auf besondere Weise. In gemeinsamer Anstrengung wurden auch in diesem Jahr Projekte initiiert, die dazu beitragen werden, die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt zu stärken. Andere wurden begonnen, und weitere werden im nächsten Jahr starten. Dabei müssen wir stets im Auge behalten, dass uns nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen und somit

nicht jeder Wunsch und jede Idee umgesetzt werden kann. Man sollte sich selbst und andere nicht täuschen, unter welchen Bedingungen Entwicklung stattfindet, das ist in einer Verwaltung nicht anders als in einer Familie. Am Ende des Jahres möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für das Wohl der Menschen in unserer Bergingstadt Teterow und für das Gemeinwohl eingesetzt haben, herzlich danken. Danke für Ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten sowie für den respektvollen Umgang miteinander, denn wir alle profitieren davon, wenn wir uns gegenseitig mit Respekt begegnen und in Freiheit leben dürfen. Die Gefahr für unsere Zukunft liegt auch in Teterow in der Gleichgültigkeit. In diesen Tagen gilt mein weiterer Dank den Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Stadt, die nicht im Kreise ihrer Familie Weihnachten feiern, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in

den Dienst der Allgemeinheit stellen. Ich denke hier besonders an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im DRK-Krankenhaus, in Post- und Zustelldiensten, in Pflegeeinrichtungen und Pflegediensten, im Rettungsdienst, im öffentlichen Nahverkehr, bei der örtlichen Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr Teterow und in der Gastronomie. Zwischen Weihnachtszeit und Jahreswechsel bleiben sie manchmal unmerklich. Die sechs Worte, die Weihnachten zu Weihnachten machen, lauten: »Euch ist heute der Heiland geboren.« In diesem Satz liegt die Botschaft, das Außergewöhnliche. Diese sechs Worte unterscheiden die Geburt Jesu von allen anderen Geburten. Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit, schöne Erlebnisse, erfüllte Liebe, etwas Ehrgeiz, Toleranz gegenüber Andersdenkenden, viel Glück und nur wenig vom Gegenteil, damit wir nicht verlernen, das Glück zu schätzen. Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen gut geht, dass Sie schöne Erlebnisse haben, dass Sie Grund zur Freude finden, und uns allen wünsche ich Frieden, Licht und Liebe.

Herzlichst, Ihr
Andreas Lange
Bürgermeister der Bergingstadt Teterow

Andreas Lange

In die Kirche

Wattmannshagen/mb/pm. Gesine Wiechert, Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wattmannshagen informiert über die Christvespern und die Weihnachtsgottesdienste, zu denen die Gemeinde und die Gemeinde Klaber herzlich einladen.

Kirchengemeinde Wattmannshagen:

- Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend, den 24. Dezember, um 15.30 Uhr in der Kirche in Schlieffenberg.
- Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend, den 24. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche in Wattmannshagen.
- Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, den 26. Dezember, um 10 Uhr in der Kirche in Wattmannshagen gemeinsam mit der Kirchengemeinde Reinschagen.

Kirchengemeinde Klaber:

- Christvesper am Heiligen Abend, den 24. Dezember, um 15 Uhr in der Kirche in Groß Wokern.
- Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend, den 24. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche in Klaber.
- Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend, den 24. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche in Langhagen.
- Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, den 25. Dezember, um 10 Uhr in der Kirche in Groß Wokern.

